

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 94 (2016)
Heft: 4

Rubrik: Aus den Bereichen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Bereichen



Mitgliederverwaltung

Mutationen

22.7.2016 – 14.10.2016

Todesfälle

Vorname	Name	Geb.-Dat.	Im SAC seit
Hans Joachim	Niemeyer	18.10.1940	1966
Regula	Hürlimann	31.08.1951	1994

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Neueintritte, Über- und Wiedereintritte

Vorname	Name	Wohnort
Simon Frédéric	Addor	Wabern
Silvia	Aeppli	Bern
Barbara	Anderegg	Ins
Sarah	Augier	Bern
Emmanuel	Bachmann	Bern
Christine	Balli	Wabern
Marc	Balz	Brienz BE
Jeanette	Bäuerle	Bern
Marion	Baumann	Vallamand
Marek	Benes	Bern
Adam	Benes	Bern
Adela	Benesova	Bern
Kristyna	Benesova	Bern
Diego	Bigger	Bern
Jana	Binggeli	Schwarzenburg
Fabio	Binggeli	Schwarzenburg
Friederike	Bock	Bern
Manuel	Bouillon	Bern
Claude	Bowald	Bern
Sabine	Brand	Büetigen
Salome	Brunner	Bern
Holger	Büchner	Rüfenacht BE
Karin	Burn	Zollikofen
Michelle	Cibien	Bern
Christina	Dauwalder	Münchenbuchsee
Anouk	De Bast	Bern
Mario	de Capitani	Ittigen
André	Döring	Münchenbuchsee
Stefan	Dürsteler	Bern
Peter	Eggermann	Mooseedorf
Anna	Fill	Bern
Matthias	Frey	Birsfelden
Petra	Frey	Bern
Reto	Friedli	Lenk im Simmental
Marie-Louise	Friedli	Lenk im Simmental
Reinhard	Gallhofer	Bern
Johannes	Gräff	Zürich

Melina Cilgia	Grau	Gammen
Jennifer	Gübeli	Burgdorf
Dietlind	Haarbrücker	Spiegel b. Bern
Thorsten	Haarbrücker-Kühn	Spiegel b. Bern
Steffen	Haase	Bern
Jana	Haase	Bern
Daniela	Haeberli	Bern
Michael	Heimann	Bigenthal
Charles	Heine	Bern
Ladina Maria	Heller	Niederwangen BE
Jasmin	Herrmann	Gerzensee
Maximilian	Hochstrasser	Bern
Hans	Hodel	Gwatt (Thun)
Matthias	Höfner	Münchenbuchsee
Veronika	Holwein	Liebefeld
Sarah	Hönig	Bern
Mika	Hunziker	Münchenbuchsee
Frank	Ingold	Bern
Mario	Konrad	Bern
Philipe	Kranzusch	Schüpfen
Diana	Kranzusch	Schüpfen
Regula	Kronenberg	Bern
Walter	Kummer	Worb
Eliane	Künzi	Zollikofen
Claudia	Lang-Halser	Boll
Daniel	Ledermann	Iffwil
Stefan	Lehmann	Bern
Barbara	Lerch	Stettlen
Oliver	Linder	Bern
Vera	Lusser	Bern
Stefan	Lüthi	Liebefeld
Hannes	Maichle	Zollikofen
Thomas	Mayer	Bern
Doris	Ménétrey	Worb
Nicole	Merkt	Bern
Fynn	Michel	Hinterkappelen
Reto	Moser	Bern
Thomas	Näke	Bern
Michelle	Notter	Bern
Lisa	Notter	Liebefeld
Timothey	Nussbaumer	Bern
Lukas	Nyffenegger	Langenthal
Silvia	Odermatt-Beer	Kerzers
Bernd	Pappe	Bern
Luise	Pappe	Bern
Karl	Pappe	Bern
Claudia	Passarge	Biel
Valentin	Paulus	Burgdorf
Fabian	Pfander	Bern
Irene	Rindlisbacher	Boll
Sandro	Röthlisberger	Utzenstorf
Nicole	Ruch	Bern
Paolo	Ruggeri	Bern
Emilia	Rusca	Bern
Gian-Andrea	Rusca	Bern
Madeleine	Rusca	Bern
Sebastian	Sahli	Bern

Julian	Sartorius	Bern
Paul	Saxer	Bremgarten
Livia	Schaller	Bern
Daniel	Schär	Rosshäusern
Judith	Scheepers	Kriechenwil
Xavier	Scheepers	Kriechenwil
Kayla	Scheepers	Kriechenwil
Iris	Schmid	Bern
Anna	Schneeberger	Bern
Anna-Barbara	Schneider	Oberdiessbach
Janina	Schneider	Oberdiessbach
Isabelle	Schneider	Oberdiessbach
Annika	Schneider	Oberdiessbach
Christoph	Schneider	Oberdiessbach
Elisabeth	Schneider	Koppigen
Mark	Schott	Bern
Sabine	Schumacher	Bern
Oliver	Schwartz	Muri b. Bern
Florian	Sievi	Bern
Scott	Sommers	Bern
Jan	Stank	Rosshäusern
Marianne	Stäubli Wolffers	Bern
Beatrice	Stebler	Langnau
Linda	Sutter	Ipsach
Nina	Taillard	Bern
Yoshimi	Takano	Zürich
Ignazio	Taormina	Bern
Aurora	Tatu	Bern
Cornelia	Thalmann	Bern
Marie	Thomet	Bern
Katja	Tobler	Kirchdorf BE
Felix	Tomisawa	Köniz
Sacra	Tomisawa	Köniz
Lynn	Tomisawa	Köniz
Iven	Tomisawa	Köniz
Martina	Tüscher	Bern
Igor	Uherkovich	Bern
Anita	Urheim	Lyss
Alexis	Vincent	Bern
Larissa	Vines	Zürich
Max	von Bodisco	Bern
Patrick	von Känel	Bern
Gil	Weiss	Bern
Eva	Wichmann	Bern
Felix	Winkler	Bern
Annika	Winzeler	Bern
Jonas	Winzenried	Steffisburg
Helga	Wirz-Salvisberg	Bern
Felix	Wolffers	Bern
Lukas	Wyder	Zimmerwald
Esther	Wydler	Bern
Kei	Yamamoto	Zürich
Charlotte	Zehnder	Bern
Katharina	Zimmermann	Ostermundigen
Dominik	Zuber	Bern

Aktualisierung der Datenbank

Ich bitte alle SAC-Mitglieder der Sektion Bern, ihre Daten zu überprüfen. Nach einem Umzug können die Mitglieder oft nicht aufgefunden werden, weil unsere Datenbank nicht entsprechend angepasst wurde. Die Post kommt nach einer gewissen Zeit als nicht zustellbar zurück. Es wird dann für mich sehr schwierig, die Mitglieder ohne E-Mail und Handynummer zu eruieren. Als Konsequenz davon muss ich einen sofortigen Austritt machen. Sie können sich über diesen Link

<http://www.sac-cas.ch/metanav/mein-konto.html>

mit Mitgliedsnummer und Geburtsdatum einloggen und Ihre Daten direkt verwalten und allenfalls ergänzen. Wichtig ist die Angabe einer E-Mail-Adresse, weil im künftigen, neuen Mitglieder-verwaltungs-Programm (Einführung 2018) zum Einloggen die E-Mail-Adresse gebraucht wird. Pro Mitglied sollte nur eine aktuelle E-Mail-Adresse vorhanden sein.

Besten Dank für Ihre Bemühungen. Mit Ihrer Mitarbeit erleichtern Sie die Verwaltung der Mitglieder erheblich.

Wichtige Informationen der Mitglieder-administration

Rechnung 2017 und Mitgliederausweis

Der Mitgliederausweis und die Rechnung für den Jahresbeitrag 2017 werden von der Geschäftsstelle SAC Ende Dezember 2016 direkt an die Mitglieder versendet.

Kleiner Tipp vom Mitgliederverwalter: Fotografiert euren Ausweis mit dem Handy. Das erleichtert die Nachbestellung beim Verlust oder hilft, wenn der Ausweis mal zu Hause liegen geblieben ist.

Zusätzliches Jahresprogramm 2017

Funktionäre und Familienmitglieder sowie Mitglieder mit besonderen Bedürfnissen können beim Mitgliederverwalter ein zweites Jahresprogramm anfordern. Dazu bitte ein mit der eigenen Adresse adressiertes und mit CHF 1.10 frankiertes Kuvert im Format C5 mit dem Vermerk «2. Jahresprogramm» an die Mitgliederadministration senden.

Marcel Schafer, Mitgliederverwalter

Mitgliederadministration

Marcel Schafer, Hofmatt 150, 1715 Alterswil

Tel. M 079 443 13 22

mgv@sac-bern.ch



Tourenwesen

Das heiss ersehnte Jahresprogramm 2017

Online ist das Jahresprogramm bereits seit dem 16. November einsehbar. Nun habt ihr es auch in handlicher Papierform bekommen. Damit alle Zeit haben, es erst mal in Ruhe zu studieren, sind Anmeldungen dann ab dem 26. November 2016 möglich. Und auch das nicht für alle Touren: Unsere Tourenleiter sind frei, das Anmeldefenster für ihre Touren selbst zu wählen. Diese sind dementsprechend so vielfältig wie unser Club und unser Jahresprogramm.

Nebst Altbewährtem enthält das Jahresprogramm 2017 auch einige echte Trouvaillen. Ich bin immer wieder überrascht und



erfreut, was unsere über 100 Tourenleiter sich ausdenken.

Ich bin sicher, dass es für alle etwas Passendes dabei hat. Schaut euch um im neuen Jahresprogramm!

Die Touren der Aktiven und der Senioren stehen jeweils allen offen. Wer die Zeit hat, unter der Woche unterwegs zu sein, wird vor allem bei den Senioren ein reiches Angebot finden. Und diese freuen sich durchaus, auch jüngere Gesichter dabeizuhaben.

Ausbildungskurse Schritt für Schritt

Gut ausgebildete Teilnehmer sind ein wichtiger Sicherheitsfaktor auf Touren. Deshalb haben wir vor einigen Jahren die Ausbildungskurse *Schritt für Schritt* für unsere Clubmitglieder eingeführt. Dabei können Klettern, Skitouren und Hochtouren im wahrsten Sinne des Wortes Schritt für Schritt erlernt werden. Die Kurse werden von diplomierten Bergführern und/oder von besonders qualifizierten Tourenleitern nach didaktischen Grundsätzen geführt und basieren auf klar bestimmten Kurszielen und genau definierten Anforderungen an die Teilnehmer. Mit den

Skikursen und dem Skitourenkurs für Einsteiger und Tourenger mit wenig Erfahrung geht es schon im Januar los – ein frühzeitiger Blick ins Programm lohnt sich also. In der Papierversion findet ihr das gesamte Programm auf den Seiten 10/11. Auf der Website sind sie unter *Touren* separat gelistet.

Nach erfolgten Kursen bieten sich unsere Anwender-Tourenwochen an: Hier kann unter kundiger Führung das Erlernte in der Praxis selbstständig angewandt werden. Erstmals bieten wir im Januar eine solche Skitourenwoche im Südtirol an. Im Sommer ist im Juli und im August je eine Hochtourenwoche im Programm.

Touren für Kurzentschlossene

Auch wenn wir laufend dabei sind, Angebot und Nachfrage in ein Gleichgewicht zu bringen, sind einige Angebote doch rasant schnell ausgebucht. Und trotzdem gibt es am Ende doch mehr freie Plätze, als uns lieb ist. Dies vor allem wegen mehr oder weniger kurzfristigen Abmeldungen. Bitte denkt daran: Eure Anmeldung ist jeweils verbindlich und jegliche Abmeldung verursacht dem Tourenleiter administrativen Aufwand. Und daran hat wirklich keiner von uns Freude. Damit kurzfristig frei gewordene Plätze doch noch vergeben werden können, nutzen wir das Tool *Touren für Kurzentschlossene* auf unserer Website. Hier sind die Touren gelistet, wo es in den nächsten 10 bis 20 Tagen noch freie Plätze hat.

Die Nachfrage ist übrigens bei wenig bekannten Tourenzielen sehr viel kleiner – es sind längst nicht alle unsere Touren ausgebucht. Und weil diese weniger bekannten Unternehmungen oft besondere Schmankerl sind, kann ich euch nur empfehlen, euch mal für eine solche anzumelden, anstatt sich darüber zu ärgern, dass Jungfrau und Finsteraarhorn schon wieder ausgebucht sind. Ich freue mich, den einen oder die andere von euch auf einer Tour zu treffen und wünsche uns allen tolle gemeinsame Erlebnisse und ein unfallfreies Tourenjahr 2017!

Petra Sieghart, Tourenchefin

**Ihr kompetenter
Natursteinspezialist**



Schiefertafelfabrik **Naturstein**
Frutigen AG **Schiefer**
Granit

- Küchenabdeckungen
- Cheminéeabänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75
3714 Frutigen Fax 033 671 42 72
schiefertafelfabrik@sunrise.ch
www.schiefer-granit.ch

Jubiläum 2017

Die Jubilare

Die Präsidentin und der Vorstand gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich.

25 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Annette Althaus, Cornelia Anderhalden-Groeneweg, Christoph Arn, Martin Bach, Verena Bächler, Martin Balmer, Urs Bartetzko, Marina Bartetzko, Thomas Baumann, Marianne Beerli-Berger, Gilberto E. Bestetti, Pierrette Bühler, Irene Bumbacher, Stefan Burckhardt, Irene Buser Kellerhals, Gerda Dolder-Hansen, Rolf Fässler, Manfred Feierabend, Michael Fladung, Marc Frei, Katharina Gerber, Heinz Gfeller, Marlen Gfeller, Susanne Gredig, Markus Grendelmeier, Matthias Gurtner, Max Hilfiker, Markus Jaun, Urs Jeker, Peter Jenni, Sabine Joss, Thomas Kesselring, Andreas Kohler, Kathrin Kohler-Walch, Christoph Kull, Christoph Kummer, Samuel Lavanchy, Karin Lehn, Christine Lozano, Martin Lüthi, Anton Maag, Fritz Marthaler, Kathrin Meier-Schenker, Yves Pfister-Kenzelmann, Ruth Pfister-Kenzelmann, Bernard Pittet, Jan Remund, Jacqueline Rieder, Christine Riedtmann, Christian Robyr, Claudine Romann, Beat Roth, Bernard Rytz, Peter Saladin, Katharina Saurer, Susanne Schorta Baumann, Michel Schuppisser, Robert Schütz, Ruedi Steiner, Christoph Streun, Erwin Studer, Hilde Thalmann, Heidi Tschanz, Hulda von Bergen, Kathi von Däniken, Janos Vrbata, Elisabeth Walenta, Martin Weiss, Isabelle Weiss-Moret, Bernhard Werz, Samuel Woodtli, Cathrine-Nathalie Woodtli-Wallace

40 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Daniel Anker, Matthias Burkhalter, Mario Burri, Franz Fischer, Christian Flückiger, Susanne Friederich, Niklaus Friederich-Guggisberg, Ueli Frutiger, Daniel Geiser, Margareta Gilgen, Katharina Gilomen, Friedrich Grünig, Ernst Hänni, Hansruedi Hediger, André Helfer, Felix Holenweg, Roland Hug, Christian Isenschmid, Peter Labudde, Marlis Labudde-Dimmler, Tobias Ledergerber, Walter Leiser, Hans Leitel, Jürg Meyer, Martin Möhl, René Morel, Bernhard Nachbur, Gerhard Niederhauser, Elisabeth Oehrli-Ramseier, Herbert Pohl, Daniel Röstli, Verena Schaub-Huber, Urs Stuber, Urs Tanno, Matthias Tschanz, Dori von Allmen, Walter von Bergen, Norbert J. Wallau, Lorenz Weyermann, Jörg Wildermuth

50 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Paul Amacher, Samuel Bakaus, Ruedi Bandi, Martin Bärtschi, Marc Brupbacher, Christian Bühlmann, Christian Dellsperger, Peter Ellenberger, Beat Fischer, Falko D. Frank, Roland Hädener, Karl Hausmann, Christiane Heimgartner, Hans Herren, Doris Jaggi, Dieter Jäggi, Hans Jenni, Peter Jordi, Otto Kehrward, Peter Künzi, Peter Mader, Rainer Marti, Willy Messerli, Bernhard Michel-Fischer, Hans Morf, Heiner Moser, Peter Pfister, Benedict Rüfenacht, Robert Schlegel, Thomas Schmid, Hans Schmock, Werner Siegenthaler, Beat Steiner, Heinz Süssemeier, Bendicht Trüssel, Fritz Trüssel, Hans Rudolf Vifian, Kurt Weyermann, Hans Ulrich Zaugg

60 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Hansueli Badertscher, Erika Haueter, Werner Max Heck, Peter Hubert Hess, Erhard Heuerding, Paul Jost, Harry Kleist, Käthi Lüthi, Hans Roth, Jakob Roth, Heidi Schaer, Silvia Schläpfer, Peter Schmid

65 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Fritz Baumer, Rolf Brönnimann, Hansruedi Dübi, Hans Frei, Jakob Gnägi, Raymond Kellner, Bernhard Leibundgut, Ernst Messerli, Hans Jörg Müller-Siebenmann, Kurt Schaer, Erhard Wyniger, Annelies Zumbrunn-von Bergen

70 und mehr Jahre Mitgliedschaft im SAC

Vorname	Name	Anzahl Jahre
Ruth	Forel	85
Valentin	Tobler	75
Alfred	Bretscher	74
Hans	Ott	74
Heinz	Bigler	73
Giuseppe	Gilardi	73
Elsbeth	Köng	72
Samuel	Berthoud	72
Pierre	Nussbaumer	71
Rösli	Schluep-Kaech	71
Heinz	Zumstein	71
Willy	Schoepke	70

Älteste Clubmitglieder der Sektion Bern (90 Jahre und älter)

Vorname	Name	Alter
Ruth	Forel	104
Giuseppe	Gilardi	99
Pierre	Nussbaumer	99
Robert	Christ	98
Valentin	Tobler	98
Gerhart	Wagner	97
Heinz	Bigler	97
Hans Karl	Rüfenacht	97
Alfred	Bretscher	97
Peter W.	Grossniklaus	96
Elsbeth	Köng	96
Hans	Lerchi	96
Robert	Meisterhans	96
Hans	Schmid	95
Verena	Gurtner	95
Kurt	Schönthal	95
Hans	Ott	95
Elsy	Ott	95

Paul Hans	Gyger	94
Louise	Habegger	94
Hans Beat	Gamper	94
Erhard	Spiess	94
Carlo	Moratti	94
Samuel	Berthoud	94
Erika	Forster-Liechti	94
Helen	Anliker	94
Edgar	Leber	94
Fritz	Brechbühl	93
Ernst	Lanz	93
Willy	Schoepke	93
Georges	Courbat	93
Fritz	Seiler	93
Erhard	Wyniger	93
Rudolf	von Bergen	93
Hans	Frei	93
Eugen	Hungerbühler	92
Margrit	Frey	92
Karl Arnold	Erni	92
Felix	Grütter	92
Francis	Comtesse	92
Franz	Graf	92
Erna	Schönthal	92
Hans	Reber	92
Hermann	Beyeler	91

Fritz	Baumer	91
Karl	Kupferschmied	91
Heinz	Zumstein	91
Karl	Moser	91
Peter Hubert	Hess	91
Martin	Schlatter	91
Jakob	Roth	91
Alfred	Saxer	91
Hans	Debrunner	91
Anita	Koenig	91
Rösli	Schluep-Kaech	91
Fred	Aeberhard	90
Frank Thomas	Rubli	90
Hans-Rudolf	Stump	90
Margrit	Krähenbühl-Grüssi	90
Toni	Oesch	90
Rudolf	Meer	90
Bernhard	Leibundgut	90
Robert	Scheuermeier	90
Fritz	Rohrbach	90
Walter	Kleine	90
Hanni	Bodmer-Widmer	90
Willy	Stettler	90
Sylvia	Cadisch	90
Anton	Vogel	90
Heiner	Moser	90




SCHMIEDSTUBE
 Zunftrestaurant & Tagungsort

In der Schmiedstube trifft man sich gern zu Speis und Trank. Das Angebot ist vielfältig, zünftig und preiswert.

Schmiedenplatz 5, 3011 Bern
 Tel: 031 311 34 61
www.schmiedstube.com
info@schmiedstube.com

Finanzen

Budget 2017

Das Budget 2017 enthält in der Tat nur drei spezielle Punkte. Diese sind unten zusammen mit den Resultaten der Teilrechnungen angeführt.

Vereinsrechnung

Die Dachsanierung am Gebäude unseres Clublokals konnte in 2016 nicht abgeschlossen werden. Somit taucht diese Position zusammen mit zusätzlichen Kosten für Brandschutz im Total von CHF 30 000 nochmals im Budget 2017 auf.

Ein Teil unserer Archivbestände wird von der Burgerbibliothek Bern übernommen. Dies ist mit Kosten von CHF 7 500 verbunden. Nach dem statuarischen Übertrag von CHF 106 000 in den

Hüttenfonds schliesst die Vereinsrechnung mit einem Verlust von CHF 14 470.

Die Kosten des Tourenwesens sind mit 80% der Einlage in den Hüttenfonds, also von CHF 106 000 veranschlagt worden. Dies entspricht dem in den Clubnachrichten publizierten Traktandum der Sektionsversammlung. In der Annahme, dass der Tourenfonds an der Hauptversammlung vom 6. Dezember 2016 angenommen wird, ist das Budget entsprechend gestaltet worden.

Betriebsbudget der Hüttenrechnung

Bei der Gspalten- und Hollandiahütte wird ein stolzes, bei der Windegghütte ein eher bescheidenes Resultat erwartet. Der Gewinn des Betriebsbudgets beläuft sich auf CHF 45 215.

Beschaffungen und Projekte für die Hütten

Bei fast jeder Hütte werden kleinere Arbeiten ausgeführt. Die Kosten bleiben mit CHF 39 526 dennoch bescheiden.

Vereinsrechnung

Kostenstelle		Budget 2017	Budget 2016	Budget 2015
68 Erträge		325 000	319 000	367 900
Mitgliederbeiträge Bern	315 000	312 000	361 400	
Spenden	6 000	6 000	6 000	
Zinsertrag	1 000	1 000	500	
Anlageerfolg (Verkauf Kübeli Aktien)	3 000	–	–	
Tourenwesen		–84 800	–91 400	–81 300
10 Aktive		–48 058	–55 300	–49 700
12 Senioren		–	–	–
14 Veteranen		–10 700	–10 700	–10 700
20 JO		–17 904	–15 900	–11 900
BASPO J+S u.a. Beiträge:	16 876	19 700	19 700	
Touren- und Ausbildungsbeiträge	–34 780	–35 600	–31 600	
22 KiBe		–	–1 500	–1 000
24 FaBe		–8 138	–6 500	–6 500
36 Material		–	–1 500	–1 500
Begleittätigkeiten		–5 540	–5 440	–5 240
40 Fotogruppe		–500	–500	–500
42 Hüttensingen		–900	–900	–900
44 Umweltgruppe		–2 640	–2 540	–2 540
46 Rettungsstation		–1 500	–1 500	–1 300
Verwaltung		–143 130	–155 282	–232 541
50 Clublokal		–18 250	–39 480	–109 114
Ertrag aus Vermietung	26 000	24 000	25 500	
Kosten	–44 250	–63 480	–134 614	
52 Clubnachrichten und Tourenprogramm		–55 500	–53 900	–53 500
54 Internet		–2 700	–4 700	–10 750
56 Bibliothek		–1 200	–1 200	–1 200
60 Anlässe, Sektionsversammlungen		–20 680	–18 252	–17 177
64 Vorstand, Kommissionen		–19 950	–13 200	–13 900
66 Verwaltung allgemein		–24 850	–24 550	–26 900
davon Fonds «Spontanausgaben»	–10 000	–10 000	–10 000	
Nettoertrag Vereinsrechnung:		91 530	66 878	48 819
Einlage in Hüttenfonds:		–106 000	–105 000	–154 400
Verlust/Gewinn Vereinsrechnung:		–14 470	–38 122	–105 581

+ = Ertrag

– = Kosten

Fondsveränderungen

Wir werden im Jahr 2017 eine Vermögenszunahme von CHF 103 219 erfahren. Der Hüttenfonds wächst ebenso kräftig mit. Neu ist der Tourenfonds aufgeführt. Ich habe ihn mit der initialen Äufnung von CHF 15 000 eingefügt.

Markus Jaun, Finanzen

Hüttenrechnung: Betriebsrechnung

Kostenstelle		Budget 2017	Budget 2016	Budget 2015
Gauli		11 833	12 304	13 804
	Ertrag	40 000	39 500	39 500
	Kosten	-28 167	-27 196	-25 696
Gspaltenhorn		23 480	20 634	17 104
	Ertrag	55 800	53 100	53 100
	Kosten	-32 320	-32 466	-35 996
Hollandia		15 233	12 604	14 104
	Ertrag	43 300	45 450	45 450
	Kosten	-28 067	-32 846	-31 346
Trift		4 828	4 924	4 074
	Ertrag	39 620	39 620	39 620
	Kosten	-34 792	-34 696	-35 546
Windegg		15 043	22 854	21 004
	Ertrag	46 760	55 250	55 250
	Kosten	-31 717	-32 396	-34 246
Chalet Teufi		9 396	7 208	4 408
	Ertrag	29 000	26 000	19 000
	Kosten	-19 604	-18 792	-14 592
Niderhorn		-1 068	-1 818	-1 544
	Ertrag	4 000	4 000	4 000
	Kosten	-5 068	-5 818	-5 544
Rinderalp		-1 630	-1 926	-1 866
	Ertrag	1 950	1 950	1 750
	Kosten	-3 580	-3 876	-3 616
Unvorhergesehenes		-30 000	-30 000	-30 000
Bankzinsen		2 500	3 000	3 000
MWST-Vorsteuerkürzung		-4 400	-4 514	-2 997
Gewinn Betriebsrechnung:		45 215	45 270	41 091

+ = Ertrag / - = Kosten

Hüttenrechnung: Beschaffungen und Projekte

Hütte	Budget 2017	Budget 2016	Budget 2015
Gauli	-8 000	-18 000	-27 500
Gspaltenhorn	-5 000	-6 000	-1 100
Hollandia	-	-	-
Trift	-9 300	-10 000	-6 000
Windegg	-8 000	-24 000	-40 000
Teufi	-3 300	-8 050	-14 460
Niderhorn	-	-	-
Rinderalp	-	-	-200
Projektierungskredit für Unvorhergesehenes	-5 000	-5 000	-5 000
Vorsteuerkürzungen der Mehrwertsteuer	-926	-1 705	-2 262
Verlust aus Beschaffungen & Projekte:	-39 526	-72 755	-96 522

- = Kosten

Nachweis Fondsveränderungen

	Stand 31.12.2016	Entnahmen für B+P Hütten	Jubilaren- spenden	Reglementarische Einlagen aus Vereinsrechnung	Nettoeinlage Hüttenrechnung	Gewinn Vereins- rechnung	Stand 31.12.2017
Legat Lory	10 000						10 000
Hüttenfonds	652 018	-39 526		106 000	45 215		763 707
Zweckgebundene Fonds:							
Gaulihütte, Jubi 2015 und 2016	11 993						11 993
Chalet Teufi, Jubi 2015 und 2016	4 648						4 648
Jubilarenspenden	0.00						6 000.00
Erbe Jeanne Schmitter für Frauenalpenclub	1 000						1 000
Tourenfonds	15 000		6 000				15 000
Total zweckgebundene Fonds	32 639	0	6 000	0	0	0	38 639
Fonds zur freien Verfügung	217 891					-14 470	203 421
Total	912 548	-39 526	6 000	106 000	45 215	-14 470	1 015 767

+ = Einlage in Fonds / - = Entnahme aus Fonds

Veteranen

Programm

Telefonische Anmeldungen für Eintagestouren bis spätestens 5 Tage vor der Tour.

Dezember

1. Do Gängige: Randenturm T1, Löhningen – Siblingen – Schlossranden – Randenhaus – Hemmental – Sommerwies, (+/-370 m) (4.5 h). Bern HB ab 07.32. Leitung: Paul Kaltenrieder, 031 991 51 22/076 320 93 72

1. Do Bären leicht: Vom Dählhölzli nach Kehrsatz T1, Schönausteg – Eichholz – Selhofe – Kehrsatz (+85/-25 m) (2 h). Bern HB ab 13.09. Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36/076 416 39 80

5. Mo Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube, 15 Uhr. Leitung: Erwin Mock, 031 921 56 95/079 923 37 86

6. Di Bären leicht: Von Oberbalm nach Thörishaus T1, Oberbalm – Schlatt – Erbsmatt – Riedburg – Thörishaus, (+75/-280 m) (2.5 h). Bern HB ab 10.06. Leitung: Walter Schönmann, 031 971 10 76/079 395 17 06

8. Do Gängige: Südrampe BLS T3, Brig Bahnhof – Naters – Südrampenweg BLS bis Eggerberg, (+530/-350 m) (4.5 h). Bern HB ab 09.06. Leitung: Karl Vogel, 031 741 52 69/079 208 20 18

13. Di Alle: Schlusswanderung: Vechigen T1, Gümligen Hofgut (Bären ab Langenloh) – Rüfenacht – Dentenberg – Worbboden – Vechigen (ME im Rest. Kreuz), (+180/-120 m) (2.5 h): Gängige, (1.5 h): Bären. Leitung: Toni Buchli, 031 941 24 31/076 382 32 02

15. Do Alle: Jahresendfeier, Schmiedstube, 15.00 Uhr, gem. bes. Programm. Leitung: Erwin Mock, 031 921 56 95/079 923 37 86

20. Di Bären: Durchs Worblental T1, Ostermundigen Rüti – Deisswil – Nesselbank – Worb, (+80/-115 m) (2 h). Bern HB ab 13.06. Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36/076 416 39 80

29. Do Gängige: Skitour Mennigen, Pkt. 1979 m, L, Route je nach Verhältnissen, (+/-630 m) (2.75/0.5 h). Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75/079 668 60 01

Januar 2017

5. Do Gängige: Schneeschuhtour Fiescheralp – Bettmeralp WT2, (+/-400 m) (4 h). Bern HB ab 08.06. Leitung: Fritz Meier, 031 302 16 27

5. Do Bären leicht: In die Wässermatten T1, Madiswil – Langete-Lotzwil – Langete – Langenthal, (+0/-60 m) (2.5 h). Bern HB ab 12.39. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64/079 280 29 48

9. Mo Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube, 15 Uhr. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07/077 453 97 49

10. Di Bären: Winterwandern im Obergoms T1, Oberwald – Obergesteln – Ulrichen – Münster (+/- 100 m) (2.75 h). Bern HB ab 8.06. Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36/076 416 39 80

11. Mi Gängige: Skitour Bolberg, Habkern, 1800 m, L, Route je nach Verhältnissen, (+400/-730 m) (2.25/0.75 h). Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75/079 668 60 01

12. Do Gängige: Schneeschuhtour im Jura oder in den Voralpen WT2, Tourenziel je nach Verhältnissen, (3-4 h). Leitung: Roland Jordi, 031 911 38 69/079 455 06 94

17. Di Bären: Durch den verschneiten Frienisberg T1, Frieswil – evtl. Turm-Frienisberg, (+/-200 m) (2.5 h). Bern HB ab 9.05. Leitung: Christian Indermaur, 031 829 22 69

18. Mi Gängige: Skikurs Weisses Hochland, Skifahren auf und neben der Piste im Gebiet Zweisimmen – Saanenmöser – Schönried mit ausgewiesenen Skilehrern. Bern HB ab 07.39. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07/077 453 97 49

19. Do Gängige: Schneeschuhtour in den Voralpen oder Alpen WT 1, Tourenziel je nach Verhältnissen, (3-4 h). Bern HB ab ca. 08.00. Leitung: Oskar Stalder, 079 610 63 73

24. Di Bären: Winterstimmung im Saanenland T1, Saanenmöser – Köbeli – Gufenstat – Gruben – Gstaad, (+70/-265 m) (2.5 h). Bern HB ab 9.04. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64/079 280 29 48

25. Mi Gängige: Skifahren auf, neben und abseits präparierter Pisten (1), Skitechnikkurs im Raum Zweisimmen, Rinderberg, Sanersloch, mit Liftbenutzung. Max. 10 Teiln. Bern HB ab ca. 08.00. Leitung: Hans Roth, 031 971 48 18

26. Do Gängige: Skitour Schörizegg, Eriz, 1512 m L, Route je nach Verhältnissen, (+/-480 m) (2.75/0.5 h). Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75/079 668 60 01

30. Mo – 3.2. Fr Gängige: Lenker Skitourentage L/WS, mit Bergführer, Benutzung von Lift u. Bergbahnen, zugleich Langlaufstage, gem. bes. Programm. Unterkunft in

St. Stephan. Max. 10 Teiln. Anm. bis 17.12.2016. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75/079 668 60 01

31. Di **Gängige: Schneeschuhtour Zermatt – Zmutt – Furi – Zermatt W T1**, (+/-300 m) (3 h). Bern HB ab 08.06. Leitung: Fritz Meier, 031 302 16 27

Februar

2. Do **Alle: Schneeschuhtour/Winterwanderung Bussalp – Bort WT1/T1**, Bussalp – Bort – LSB Grindelwald, für Gängige u. Bären, (+300/-450 m) (3.5 h). Bern HB ab 08.04. Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70/079 633 16 43 u. Erwin Mock, 031 921 56 95/079 923 37 86

6. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07/077 453 97 49

7. Di **Alle: Treberwurstmarsch T1**, La Neuveville – Schernelz – Chlytwann, (+/-300 m) (2.25 h). Max. 25 Teiln. Bern HB ab 13.13. Leitung: Hanspeter Rütli, 031 961 04 75

8. Mi **Gängige: Skifahren auf, neben und abseits präparierter Pisten (2)**, Skitechnikkurs auf der Lauchernalp, Benutzung von Liften. Max. 10 Teiln. Bern HB ab ca. 08.00. Leitung: Hans Roth, 031 971 48 18

9. Do **Gängige: Schneeschuhtour Bürchen/Chalte Bode – Töbel WT3**, Bürchen – (LSB) Chalte Bode – Bürchenalp – Bonigersee – Stand – Eischbiel – Töbel Furen (+300/-610 m) (3.5 h). Max. 15 Teiln. Bern HB ab 08.06. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58/079 623 86 12

12. So – **Gängige: Skitourentage im Goms, Ulrichen L/WS**, mit Bergführer, Benutzung von Lift u. Bergb., gem. bes. Programm, zugleich Langlaufstage. Max. 10 Teiln. Anm. bis 17.12.2016. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75/079 668 60 01

14. Di **Bären: Der Aare entlang**, Gümligen Siloah – Hüenliwald – Allmendingen – Hinter Märchigen – Muribad – Dählhölzli, (+80/-145 m) (3.25) h. Bern HB ab 12.00. Leitung: Hans Rohner 031 931 68 36/076 416 39 80

15. Mi **Alle: Bildervortrag im Clublokal**, 15 Uhr. Dorothea Koelbing/Ruedi Minder: Im Tiefen Süden (Bilder aus der südlichen Hemisphäre). Leitung: Heinrich Steiner, 031 971 99 47/079 667 74 17

16. Do **Gängige: Schneeschuhtour im Jura oder in den Voralpen**, Tourenziel je nach Verhältnissen, (3-4 h). Leitung: Roland Jordi, 031 911 38 69/079 455 06 94

21. Di **Bären: Winterwanderung auf der Gemmi T1**, Gemmipass – Daubensee – Schwarenbach – Sunnbüel, (+110/-510 m) (3 h). Bern HB ab 8.06. Leitung: Hans

Rohner, 031 931 68 36/076 416 39 80

23. Do **Gängige: Schneeschuhtour Rothwald WT2**, Rothwald Post – Wasenalp – Hohliecht – Rothwald, (+/-500 m) (4.5 h). Max. 15 Teiln. Bern HB ab 08.06. Leitung: Mico Quaranta, 031 901 29 29/079 667 78 46

23. Do **Gängige: Rund um Bümpliz/Bethlehem T1**, Bethlehem – Riedern – Buch – Niederbottigen – Bümpliz, (+350/-340 m) (4.5 h). Bern Postautobahnhof ab 08.45. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74

25. Sa – **Gängige: Skiwoche in Saas Grund**, Skiwoche mit Liften, ohne Touren, gem. bes. Programm. Max. 10 Teiln. Anm. bis 17.12.2016. Leitung: Fritz Meier, 031 302 16 27

27. Mo – **Gängige: Davoser Skitourentage L/WS**, mit 2 Bergführern, Benutzung von Lift u. Bergb., gem. bes. Programm, zugleich Langlaufstage. Max. 16 Teiln. Anm. bis 17.12.2016. Leitung: Hans Gnädinger, 033 453 19 75/079 668 60 01

28. Di **Bären leicht: Luzern, Stadtrundgang T1**, Hbhf – KKL – Kappellbrücke – Hofkirche – Löwendenkmal – Franziskanerkirche – Jesuitenkirche – Hbhf, (+/- 90 m) (2.5 h). Bern HB ab 8.00. Leitung: Konrad Demme, 031 941 11 80/079 326 65 33

März

2. Do **Gängige: Mit Schneeschuhen auf dem Schächentaler Höhenweg WT2**, Eggbergen (Seilbahnstat.) – Chäserberg – Hüenderegg – Flesch – Selez – Ruegig – Wilt-schi – Biel (Seilbahnstat.), (+530/-350 m) (4.5 h). Bern HB ab 08.00. Leitung: Oskar Stalder, 079 610 63 73

6. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07/077 453 97 49

7. Di **Bären: Über den Büttenberg T1**, Biel/Mett – Fröh-lisberg – Büttenberg – Berg – Scheidweg – Lengnau, (+130/-120 m) (3.25 h). Bern HB ab 8.13. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64/079 280 29 48

9. Do **Gängige: Schneeschuhtour auf dem Sunnbüel WT1**, Sunnbüel – Spittelmatte – Sunnbüel. Verlängerung bis Schwarenbach möglich, (+/-150 m) (2.5 h). Bern HB ab 07.39. Leitung: Urs A. Jaeggi, 033 251 16 44/077 409 37 80

9. Do **Gängige: Aargau V, T1, Bünzen – Bremgarten T1**, Boswil/Bünzen – Waltenschwil – Bättlerstein – Bremgarten, (+100/-150 m) (3.75 h). Bern HB ab 08.04. Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70/079 633 16 43

9. Do **Bären leicht: Murgenthal – Aarwangen T1**, Murgenthal – Wynau – Farächer Fähre – Aarwangen Schloss, (+/-80 m) (3 h). Bern HB ab 8.07. Leitung: Heinrich Krebs, 031 761 15 70/079 339 45 72

In Kürze

Das neue Tourenreglement

Das heute gültige Tourenreglement stammt aus dem Jahr 2012. Mit der Anpassung der Statuten und des Organigramms der Sektion wurde eine Überarbeitung notwendig. Wir nutzten die Gelegenheit, in diesem Zusammenhang weitere Punkte an die heute gängige Praxis anzupassen. Die Gruppen Aktive, Senioren und Veteranen des Tourenwesens haben sich nach mehreren Arbeitssitzungen auf den vorliegenden Entwurf geeinigt. Er wurde an der Vorstandssitzung vom 10. Oktober 2016 zuhänden der Sektionsversammlung verabschiedet.

Der Entwurf beinhaltet nebst redaktionellen im Wesentlichen die folgenden materiellen Anpassungen:

Das Tourenreglement deckt nun die Gruppen Aktive, Senioren und Veteranen ab (Art. 1, Abs. 1). Die Organisation der Veteranengruppe ist in Kapitel 3 beschrieben. Neue Tourenleiter der Veteranengruppe erfüllen bezüglich Aus- und Weiterbildung die gleichen Anforderungen wie die der Aktiven und Senioren. Für bisherige Tourenleiter Veteranen ändert hingegen nichts, für sie gilt Besitzstandswahrung.

Qualifikation und Weiterbildung der Tourenleiter sowie die Entschädigungen sind neu in zwei Anhängen zum Reglement geregelt. Ein stimmberechtigter Vertreter der Umweltkommission im Leitenden Ausschuss

(LA) der Aktiven und Senioren ist nun auch im Reglement verankert (Art. 4). Zudem hat der LA neu die Aufgabe, die von den Tourenleitern vorgeschlagenen Touren auf ihre Umweltverträglichkeit zu überprüfen (Art. 4, Abs. 4, Bst. d).

Wegen der Einheitlichkeit aller Sektionsdokumente und wegen der einfacheren Lesbarkeit wird weiterhin nur die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind immer auch die weiblichen Personen gemeint.

Mit der Zustimmung der Hauptversammlung zum neuen Tourenreglement erhält das Tourenwesen eine zeitgemässe Grundlage zur Weiterführung in seinem ursprünglichen Sinn.

Petra Sieghart, Tourenchefin

CHALET TEUFI

Chalet Teufi

Am 14./15. Januar 2017 und 11./12. Februar 2017 finden im Chalet Teufi wieder Wochenenden für alle statt. Angesprochen sind Einzelpersonen, Ehepaare, Familien, Tourenfahrer, Pistenfahrer, Schlittler und Spaziergänger. Für das Nacht- und Morgenessen wird gesorgt sein.

Anmeldung an: Emil Brüngger, emil.bruengger@bluewin.ch

Es hat Platz solange es hat.

Vorweihnachtlicher Jahresschlusstreiff der Seniorinnen und Senioren

Sonntag, 11. Dezember 2016, Restaurant Schmiedstube, Zeughausgasse 5, 1. Stock

Beginn der Feier um 16.00 Uhr

Anmeldung mit Talon bis Dienstag, 6. Dezember an: Margreth Schläppi, Schwarzenburgstrasse 215, 3097 Liebfeld

Anmeldung für den vorweihnachtlichen Jahresschlusstreiff der Seniorinnen und Senioren

vom 11. Dezember 2016, Beginn der Feier um 16.00 Uhr im Restaurant Schmiedstube, Zeughausgasse 5, 1. Stock

Ich melde mich an und bestelle das angekreuzte Menü:

- | | |
|--|----------|
| <input type="checkbox"/> Weihnächtlicher Wintersalat mit Orangen und Baumüssen
Kalbsragout an Steinpilzrahmsauce im Kartoffelstockring mit Petersilie
Versunkene Fruchtschnitte mit Vanillesauce | CHF 33.– |
| <input type="checkbox"/> Weihnächtlicher Wintersalat mit Orangen und Baumüssen
Steinpilz-Tortellini an Kräuterrahmsauce
Versunkene Fruchtschnitte mit Vanillesauce | CHF 28.– |

Name/Vorname

Adresse

Telefon

Der Winter kann kommen – das Brennholz ist gerüstet.

Am Samstag, den 8. Oktober, war es wieder so weit, im hinteren Simmental ging es laut und emsig zu. Die Niderhornhütte musste mit neuer Energie (sprich Holz) versorgt werden, damit die Besucher im kommenden Winter und bis in den nächsten Sommer den Ofen einfeuern und den Kochherd aufheizen können. Acht Hüttenwerker sorgten dafür, dass die Späne flogen und

innert Stunden drei Ster Holz auf Mass gestutzt und fachgerecht im Holzkeller versorgt werden konnten. Der Hüttenwart Bernhard Freiburghaus sorgte bereits am Freitagabend dafür, dass die Helfer bei einem leckeren Fondue in Stimmung gelangten und am Samstag kraftvoll die Äxte schwingen konnten. Nach erledigter Arbeit blieb noch genügend Zeit, um einen Ausflug in die Höhe des Niderhorns zu unternehmen.

Peter Eichholzer, Koordinator Hüttenwerker



Bei vollem Einsatz: Shenja, Barbara, Yves und Fritz.

Die neuen Hüttenwartinnen der Gspaltenhornhütte

Über uns

Als Älteste und Jüngste von vier Geschwistern sind wir auf einem Bergbauernhof in Rinderwald (Achseten) aufgewachsen. Der Skisport begleitet uns seit frühester Kindheit und ist zu einer grossen Leidenschaft geworden. Heute unterrichten wir im Winter beide in der Schweizer Skischule Adelboden. Petra ist stellvertretende Skischulleiterin und Schneesportlehrerin. Cornelia, im Hauptberuf Bahnmitarbeiterin bei der Niesenbahn, unterrichtet aushilfsweise als Skilehrerin. Von anderen Ländern und Kulturen fasziniert, reisen wir beide gerne in die verschiedensten Ecken dieser Welt. Im Frutigland sind wir jedoch sehr verwurzelt und lieben es, hier zu leben.

Mit Herz und Hand – Unser Leitgedanke

Die Gspaltenhornhütte soll ein Ort sein, wo Gemütlichkeit und Tradition auf Moderne trifft. Unser oberstes Ziel ist, dass sich unsere Gäste wohlfühlen und ihre kostbare Freizeit in vollen Zügen geniessen können. Wir wollen ein breites Publikum ansprechen. Die Aktivitäten rund um die Hütte wollen wir attraktiv gestalten, zum Beispiel den Weg auf den Wildstein oder die teilweise bereits vorhandenen Kletterrouten ausbauen. Kulinarisch verwöhnen wir unsere Gäste mit Speis und Trank, hergestellt aus möglichst regionalen Produkten. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen, und wir sind richtig zappelig auf die neue, spannende Aufgabe als Hüttenwartinnen. Wir freuen uns, bis bald in der Gspaltenhornhütte.

Petra und Cornelia Wyssen, Hüttenwartinnen



Zwei Berglerinnen: dynamisch, geschickt, robust, herzlich und innovativ.



Ab Bahnhof
SBB Bern erreichen
Sie uns in nur
90Min.

HEIDADORF visperterminen

Ambrüf an d'Sunna [Hinauf an die Walliser Sonne]

Erleben Sie bei uns in Visperterminen auf geführten **Schneeschuh-Touren** die bekannten Weine aus Europas höchstem Weinberg,

Sie geniessen - Wir organisieren!

[Geführte Schneeschuh-Tour mit Apéro im Schnee, Fondueplausch & Weindegustation **ab Fr. 69.-**]

Preis pro Person, basierend auf 20 Teilnehmer. Preis variiert je nach Gruppengrösse

Kontaktieren Sie uns für ein individuelles Angebot unter:
027 946 03 00 oder **info@heidadorf.ch**

www.heidadorf.ch

Wasser unser

Seit

19

27.10.
2016
— 17.09.
2017

20

21

22

23

Sechs
Entwürfe
für die
Zukunft

Alpines Museum
der Schweiz

alpines museum
alpines museum
alpines museum
alpines museum
alpines museum

24

Wasser unser. Sechs Entwürfe für die Zukunft

Neue Ausstellung im Alpinen Museum vom 27.10.2016 bis 17.9.2017.

Wasser ist Energie, ist Leben, ist Alltag, ist Gut, ist da. Die Vorstellung der Schweiz als alpines Wasserschloss Europas steckt in unseren Köpfen. Wiederkehrende Hitzesommer oder schneearme Winter stellen sie in Frage. Fest steht: Die gesellschaftliche Entwicklung und der Klimawandel werden die Verfügbarkeit von Wasser auch bei uns beeinflussen. Wasser unser wagt den Blick in die Zukunft und verbindet Forschung mit Fiktion. Sechs begehbare Zukünfte laden dazu ein, in mögliche Wasserrealitäten einzutauchen: Vier zeitgenössische Autorinnen entwickeln Entwürfe für unsere Wasserzukunft und lassen Menschen aus ihrem Alltag im Jahr 2051 erzählen. Wird künftig ein Chip unseren persönlichen Wasserverbrauch kontrollieren? Wird sich der Wintertourismus auf ein riesiges Schneeresort im Hochgebirge beschränken? Lässt sich das Recht auf Wasser irgendwann vor Gericht einklagen?

«Die Fakten zum Klimawandel liegen auf dem Tisch, die Wissenschaft hat ihren Job gemacht. Jetzt ist es an Politik und Gesellschaft, zu handeln.»

Martin Grosjean, Direktor Oeschger-Zentrum für Klimaforschung der Universität Bern (OCCR)

Im Spiel mit Möglichkeiten fragt Wasser unser nach unserer Beziehung zum Wasser. Die Ausgangslage bilden aktuelle

Fakten über Wasser als kostbare Ressource, Wetterextreme, Nutzungskonflikte, der Rückzug der Gletscher, der Wintertourismus und das Recht auf Wasser. Forscherinnen und Forscher zeigen an konkreten Beispielen, wie wir dieses Wissen heute für die Zukunft sinnvoll nutzen können – und dass es zum Handeln längst Zeit ist.

Alpines Museum, Bern

Veranstaltungen

Über Wasser

Dialogische Führungen durch die Ausstellung, Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Literatur, Politik und Aktivistenbewegung setzen sich mit der Wasserzukunft auseinander und geben Einblick in ihr Engagement.

- Morris und Lior Etter, Gründer der NGO *Wasser für Wasser*. Dienstag, 29. November 2016, 18.00 Uhr
- Philipp Theisohn, Professor für Literatur, Zürich, Spezialgebiet literarisches Zukunftswissen. Dienstag, 21. Februar 2017, 18.00 Uhr
- Ruth Schweikert, Autorin, literarische und konzeptionelle Mitarbeit bei *Wasser unser*. Dienstag, 28. Februar 2017, 18.00 Uhr
- Martin Grosjean, Direktor Oeschger-Zentrum für Klimaforschung der Universität Bern (OCCR). Dienstag, 7. März 2017, 18.00 Uhr

Dauer: 1 Stunde. Kosten: Museumseintritt plus Fr. 5.–

Wasserstand

Podiumsgespräche am Puls der Wissenschaft. Experten diskutieren aktuelles Wissen zum Klimawandel, mögliche Szenarien und Handlungsoptionen.

- Wasserressourcen, Klimawandel und Gerechtigkeit; Vortrag von Prof. Petra Döll, Hydrologin und Leitautorin des Weltklimarats. Partner: Geografische Gesellschaft Bern. Dienstag, 24. Januar 2017, 18.15 Uhr
- Streit ums Wasser; Fischer, Gemüsebauern, Golfer – wer sitzt in Zeiten der Wasserknappheit am längsten Hebel? Partner: Oeschger-Zentrum für Klimaforschung der Universität Bern (OCCR). Donnerstag, 2. März 2017, 19.00 Uhr

Weitere Infos und Veranstaltungen:

 www.alpinesmuseum.ch

Wettbewerb

Die Clubnachrichten verlosen 3x2 Eintritte in die neue Ausstellung im Alpinen Museum.

Sende ein Mail an redaktion-cn@sac-bern.ch und nimm automatisch an der Verlosung teil. Vielleicht schreibst du uns in einem Satz, was dir Wasser bedeutet.





**TWANNBERG
METEORIT**

Jäger des verlorenen Schatzes

SONDERAUSSTELLUNG

NATURHISTORISCHES MUSEUM
DER BÜRGERGEMEINDE BERN

WWW.TWANNBERGMETEORIT.CH

Sicher



bank
gantrisch


sympathisch anders
Tel. 031 734 20 20
www.bankgantrisch.ch

Terre de surprise.



Jedes Kind dieser Welt hat das Recht,
Kind zu sein. Ganz einfach.

Terre des hommes
Kinderhilfe weltweit tdh.ch



Buff

FLAT IS BORING®
#CHANGEYOURATTITUDE


Microfiber & Polar Hat BUFF®

Polar BUFF®

Made to Last

No matter what the ski report says, BUFF® has you covered with lightweight Polartec® fleece head- and neckwear for thermal insulation, breathability and moisture control.

POLARTEC®



MIX & MATCH
Look for the hat & neckwear
matching in design.

www.buff.eu

Erhältlich im Sportfachhandel

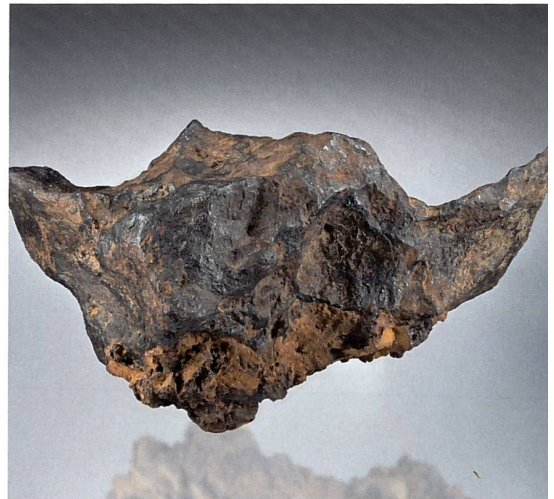
In Kürze

Das erste Meteoriten-Streufeld der Schweiz entdeckt

Wissenschaftler des Naturhistorischen Museums der Burgergemeinde Bern und der Universität Bern haben mit einer Gruppe von rund 50 Meteoritensammlern ein bedeutendes Fallereignis in der Meteoriten-Forschung zu Tage gefördert:

Im Gebiet des Twannbergs, nahe der Stadt Biel, wurde das erste Meteoriten-Streufeld der Schweiz entdeckt. Europaweit gehört es zu den grössten bekannten Meteoriten-Streufeldern. Der Twannberg-Meteorit ist

beim Fall vor rund 160 000 Jahren in der Atmosphäre in unzählige Stücke zerrissen worden. Die Bruchstücke des Asteoriden fielen über ein Gebiet noch unbekannter Ausdehnung im Schweizer Jura, nördlich des Bieler Sees im heutigen Kanton Bern. Die Erforschung des Streufeldes ist noch im Gange, aber bereits ist klar: Es ist sehr gross, die Zahl der gefallen Meteoriten liegt wohl weit über 1000. Das bisherige Fundgebiet erstreckt sich über eine Länge von 5 Kilometern es ist aber möglich, dass sich dieses bis auf 15 Kilometer ausdehnt. Der Twannberg-Meteorit ist der grösste von acht Meteoriten-Funden der Schweiz – und ein sehr seltener Typus Eisenmeteorit. Die



Teilstücke vom Twannberg Eisenmeteorit. ©NMBE/Schuepbach.



Streufeld © Google Maps.

Sonderausstellung Twannberg-Meteorit – Jäger des verlorenen Schatzes im Naturhistorischen Museum Bern macht die neuen Erkenntnisse der Öffentlichkeit zugänglich und zeigt Einblicke in die spannenden Grabungs- und Forschungsarbeiten. Sie ist auch eine Hommage an die Meteoritenjäger.

Naturhistorisches Museum Bern

Mehr Informationen:

 www.twannbergmeteorit.ch und www.nmbe.ch

Die Alpen von unten und von innen

Ein moderner Blick auf die faszinierende geologische Entstehungsgeschichte der Alpen

Die Sektion Bern des Schweizer Alpen-Clubs SAC präsentiert zusammen mit dem Alpinen Museum Schweiz ALPS eine vierteilige Vortragsreihe über die moderne Sicht auf die geologische Entstehung der Alpen, die sich ohne Fachchinesisch an natur- und berginteressierte Menschen richtet. Referent ist Dr. Jürg Meyer, Köniz. Die geologische Bildung der Alpen ist nach wie vor Gegenstand intensiver wissenschaftlicher Forschung. In den letzten Jahrzehnten wurden bedeutende neue Erkenntnisse gewonnen. Gleichzeitig sind veraltete oder auch schlicht falsche Vorstellungen über grundlegende Prozesse der Alpenbildung noch weit verbreitet – sogar in aktuellen Schulbüchern. Höchste

Zeit, hier etwas Abhilfe zu schaffen! Der erfahrene Vermittlungs-Geologe und Bergführer Dr. Jürg Meyer nimmt Sie an vier Abenden mit auf eine faszinierende Reise in das Innere der Alpen. Die Referate werden in einer spannenden und unterhaltsamen Art präsentiert, kombiniert mit schönen Bildern und einprägsamen Illustrationen. Die verwendete Sprache ist einfach und bildhaft, angereichert mit kleinen Geschichten und Anekdoten.

11. Januar 2017

Die Alpenfaltung gibt es nicht!

Die Alpen sind faltenreich, und doch kein Faltengebirge – wie geht das auf?

1. Februar 2017

Verschwundener Ozean im Gebirge

Wie kommt untermeerische Kissenlava auf die Viertausender des Wallis?

22. Februar 2017

Die Alpen wurden nicht auf-, sondern abgetürmt

Dehnen, schieben, ziehen, abtauchen, abreißen, zurückrollen, auftauchen, abtragen – das grosse Drama in der Tiefe.

8. März 2017

Das Matterhorn von unten und von innen

Ein exotischer Migrant aus Afrika erzählt seine Geschichte – stellvertretend für viele grosse Alpenberge.

Beginn der Vorträge jeweils 19.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte.

Vor den Vorträgen wird im Restaurant des ALPS ab 18.00 Uhr ein Suppenznacht angeboten. So können Sie ein einfaches Hüttenznacht nach der Arbeit mit der geistigen Nahrung kombinieren.